

INTERNATIONALE FLÖßER-VEREINIGUNG (IATR)



Ein kurzer historischer Rückblick



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 3
So hat es begonnen	S. 4 - 5
Grundsteinlegung 1989	S. 6 - 8
Erarbeitung des Statutes	S. 8
Gründungsversammlung 1991	S. 9 - 11
Unterzeichnung des Statutes	S. 12
Übergangszeit	S. 13 - 14
Konstituierung als Verband	S. 15
Die Präsidenten der IATR	S. 15 - 17
Internationale Flößertreffen	S. 18 – 19
Internationale Flößerorte	S. 20
Unterstützungserklärung des Präsidiums der IATR zur UNESCO-Nominierung der Flößerei als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“	S. 21
Ein kurzer Ausblick auf die künftige Tätigkeit unseres Verbandes	S. 22 - 23

Vorwort

Die Holzflößerei wurde weltweit angewendet um Bau- und Brennholz aus den waldreichen Oberläufen der Flüsse zu den an den Unterläufen entstehenden Siedlungen und Städte zu liefern. Größere Städte konnten sich im späten Mittelalter und der Neuzeit nur an Flüssen entwickeln, da dort die Möglichkeit gegeben war, den natürlichen Rohstoff Holz in den notwendigen Mengen durch die Flößerei anzuliefern.

Die natürlichen Wasserwege wurden sogar durch künstlich angelegte Wasserwege (Schwemm- und Floßgräben) erweitert um weitere Waldgebiete für die Holzlieferung zu erschließen.

In den Mittel- und Unterläufen der Flüsse wurden mit Flößen auch andere Güter des täglichen Bedarfs und auch Personen befördert. Durch die Technisierung (Motorisierung) und Anlage von Straßen und Eisenbahnlinien wurden der Transport von Holz und anderer Produkte auf die neuen Transportwege verlagert und so die Flößerei als Handwerk immer mehr in den Hintergrund gedrängt.

Um dieses Handwerk nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben sich in einigen Ländern Europas Vereine gebildet, die dieses Handwerk pflegen um es in Erinnerung für die Nachwelt zu halten. 1987 haben diese Vereine begonnen gemeinsame Treffen zu organisieren. Schließlich wurde im November 1989 in Barcelona der Grundstein für die Gründung eines Internationalen Verbandes gelegt, in dem beschlossen wurde Statuten auszuarbeiten.

Nach Ausarbeitung dieser Statuten wurde der Internationale Flößerverband am 1. September 1991 in Spittal an der Drau, anlässlich des 4. Internationalen Flößertreffens durch Unterzeichnung dieser Statuten von 10 Vereinen und 2 angeschlossene Organisationen aus verschiedenen Ländern Europas, gegründet.



Dr. Frank Thiel
Präsident der IATR



Johann Kuhn
Spittal an der Drau, im August 2021

So hat es begonnen



Enzo Losso beschäftigte sich mit der Erforschung des bereits ausgestorbenen Handwerkes der Flößerei an der Piave und an anderen Flüssen Europas.

Am 5. Juni 1982 veranstaltet Enzo Losso ein Schauflößen an der Piave zwischen der Malcolm-Brücke und der Campelli-Brücke nach historischer Art, wie dieses bis zum Jahre 1942 regelmäßig jedes Jahr stattfand.

Am 6. Dezember 1982, am Tag des hl. Nikolaus, wird auf Initiative von Enzo Losso der Flößerverein "**Fameja dei zatèr e menad's del Piave**" in CODISSAGO (Italien) durch ein ordentliches Statut nach dem Vorbild der alten Mariengola der Zatièri del Piave gegründet, der am 3. August 1492 im Herzogspalast in Venedig von Doge Sebastiano Barbarigo unterzeichnet wurde.

1985 erlangen die Flößer von Codissago Kenntnis darüber, dass es in den Pyrenäen in Spanien in der Ortschaft La Pobla de Segur einen Flößerverein gibt, der schon seit einigen Jahren jährlich ein Schauflößen veranstaltet.

Zur Kontaktaufnahme mit diesem Verein reist im Jahre 1986 eine Delegation mit Piave Flößern nach La Pobla de Segur in Spanien.



Die Delegierten waren im Bild von rechts: Olivier Adriano, der bereits 1985 nach La Pobla fuhr um Angel Portet zu kontaktieren, Giovanni Crema (Bürgermeister von Belluno), Valerio Zanne (Bürgermeister von Castellavazzo) und Franco Darif.

Bei dieser Zusammenkunft wird ein gemeinsames Flößertreffen für 1987 an der Piave vereinbart, zu welchem auch noch andere Flößer eingeladen werden sollen.

An diesem Treffen im Jahre 1987 nahmen die Flößer der Piave und die Flößer der Noguera Pallaresa sowie Delegationen von Murau in der Steiermark, von Berg und Spittal an der Drau Kärnten teil. Darunter war auch Josef Rieger ein ehemaliger Flößer, der im ehrwürdigen Alter von 82 Jahren einen Abschnitt der Piave auf einem Floß mitfuhr.

Die katalanischen Flößer waren von diesem Flößertreffen so begeistert, dass sie beschlossen für 1988 auch so ein Treffen zu veranstalten. An diesem Flößertreffen an der Noguera Pallaresa in La Pobla de Segur nahmen neben den eigenen Flößern jene von der Piave, befreundete Flößer von Aragon und Navarra als auch die Wolfacher Kinzigflößer aus Deutschland, Flößer vom Drautal, Elias Purhonen von Finnland und Pendek Fikret aus Bosnien teil, sodass dieses Flößertreffen als 1. Internationales Flößertreffen bezeichnet werden darf.

Der an diesem Treffen anwesende Bürgermeister von Belluno Giovanni Crema verpflichtete sich das 2. Internationale Flößertreffen für das folgende Jahr in Belluno zu organisieren und zu finanzieren.

So treffen sich 1989 in Belluno auf der Piave die Delegationen der Flößer, die im Vorjahr beim Treffen in Spanien dabei waren zum 2. Internationalen Treffen.

Bei dieser Gelegenheit wird die Idee konkretisiert, eine internationale Vereinigung von Flößern zu bilden.

Grundsteinlegung 1989



Auf Initiative von Angel Portet aus La Pobla de Segur hat das Kultusministerium von Katalonien Vertreter von bereits bestehenden Flößervereinen und andere an der Erhaltung des Kulturerbes der Flößerei in Europa interessierte Personen zu einer Tagung am 18.11.1989 nach Barcelona eingeladen

An dieser Tagung haben 15 Personen aus 9 Vereinen, 6 Vertreter von Gemeinden und ein Vertreter des Kulturministeriums von Katalonien teilgenommen.



Die Teilnehmer waren:

A) Von Vereinen.

FAMEIA DEI ZATER EMENADAS DEL PIAVE

Losso Italo, Vazza Giuseppe

AS. CULTURAL DELS RAIERS DE LA NOGUERA PALLARESA

Angel Portet, Josep Tunica

DANTE ALIGHIERI ÖSTERREICH – SPITAL A. D. DRAU,

GERT THALHAMMER, ROLAND KÖSTNER, ERNST STABER

WOLFACHER KINZIGFLOSSER

Eugen Dieterle, Ewald Fritsch

ASOCIACION DE NAVATEROS DE SOBRARBE

Ma. Angeles Tomas, Rosa Ma. Buil

ALMADIEROS NAVARROS
SAVO KARIJALAN UITTOYHDISTYS
SOCIETE' SCIENTIFIQUE DE CLAMECY
RAIERS DE COLL DE NARGO

Francisco Javier Beunza
Tapani Pursiainen
Jacques Dupont
Pere Pellicer

B) Von den Gemeinden

Gemeinde DI LASPUÑA
Gemeinde DI BELLUNO
Gemeinde DEL PONT DE CLAVEROL
Gemeinde DI CASTELLAVAZZO
Gemeinde DE LA POBLA DE SEGUR
Gemeinde DI CLAMECY

Josè Antonio Murillo
Giovanni Fontana
Xavier Pont
Valerio Zanne
Francesc Xavier Bada
Gaston Chalón

C) Beauftragter des Kulturministeriums von Katalonien

Antoni Anguela

In der Versammlung wurde auf Grund der **Erklärung**, ...

„dass der Flusstransport des Holzes ein Beruf war, der traditionell die Wirtschaftstätigkeit der Personen ausgezeichnet hat, die in den Herkunftsgebieten gelebt haben. Und dass diese Tatsache den Flößerberuf in einem fundamentalen Teil seines kulturellen Vermögens, seiner Geschichte und seiner Wurzeln hatte und dass - jeder in seinem eigenen geographischen Gebiet- seit Jahren an der Erforschung und Klassifizierung von Material und Informationen über dieses jahrhundertealte Handwerk arbeitet..

dass in den letzten Jahren die Kontakte zwischen den Gruppen der verschiedenen Ländern als Instrument für die bessere und komplettere Erforschung des Themas im Rahmen der europäischen Einheit intensiviert wurden und um einen aktiven Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten und den Frieden und die Freundschaft zwischen den Völkern über jede mögliche politische oder ideologische Schranke hinweg, zu sichern und auszubauen...“

folgende Vereinbarung beschlossen und von allen Teilnehmern unterschrieben wurde:

„Aus all diesen Gründen vereinbaren wir:

Ein KOORDINIERTES COMITEE DER FLÖSSER EUROPAS zu gründen, ein Verband ohne Gewinnstreben, darauf gerichtet, alle Be-

strebungen zu koordinieren, die im europäischen Bereich auf das Studium, die Forschung und die Verbreitung des Holztransportes auf dem Flussweg allgemein und des Flößerhandwerkes speziell gerichtet sind.

Eine Koordinationsstelle zu ernennen, welche die Legalisierung der erwähnten Vereinigung durchführt.

Die Institutionen jedes Landes dafür zu interessieren, die Aufgabe des Studiums und die Verbreitung des Handwerkes als Ehrung der Generationen von Vorfahren zu unterstützen, welche ihr Leben der Ausübung dieses Berufes widmeten.“

Zum Leiter der Koordinationsstelle wurde Angel Portet, zu seinem Stellvertreter Eugen Dieterle und als weiteres Mitglied Giuseppe Vazza gewählt.

Ebenfalls auf dieser Tagung verpflichtete sich die finnische Delegation, für 1990 das 3. Internationale Flößertreffen in Kuopio zu organisieren.

Erarbeitung des Statutes

Auf dem 3. Internationalen Flößertreffen, das vom 9. bis 12. August 1990 in Kuopio (Finnland) stattfand, haben die anwesenden Flößer in einer Versammlung beschlossen, dass ein Statut zur Gründung der internationalen Flößervereinigung bis 1991 erarbeitet wird. Bei dieser Gelegenheit verpflichteten sich die Oberdrautaler Flößer, das 4. Internationale Flößertreffen an der Drau im Jahre 1991 zu veranstalten.

Gründungsversammlung 1991

Im Rahmen des 4. Internationalen Flößertreffen an der Drau, vom 29. August bis 1. September 1991 hat das Koordinierungskomitee, welches 1989 in Barcelona ge-

gründet wurde, zu einer Versammlung der Delegierten am 31. 08.1991 ins Handwerksmuseum Baldramsdorf eingeladen. In dieser Versammlung wurde der Statutenentwurf zur Gründung der Internationalen Flößervereinigung diskutiert und mit kleinen Änderungen beschlossen.



Koordinierungskomitee 1991 (im Bild von links Eugen Dieterle, Angel Portet und Giuseppe Vazza.



Se ogni sezione deve essere rappresentata (OK)

PREAMBOLO

Preziosi

a) che l'attività di zatteraggio e' professione che risale ai primordi dell'esperienza umana;

b) che la ricchezza di scopo e legno ha costituito fattore di sviluppo di civiltà e potere economico;

c) che tale attività ha caratterizzato ^{l'evoluzione} la vita sociale, la cultura, le abilità ^{tecniche} e professionali di tante regioni del mondo;

d) che tale patrimonio storico e professionale e' in fase di estinzione e che il pericolo della sua dispersione e' inaccettabile e urgente di preservarlo, salvaguardando e raccogliendo in istituzioni adeguate e garanti della sua perpetuazione;

e) che la costituzione di organizzazioni e strutture associative contribuisca in maniera determinante allo scopo e ad allargare i legami di conoscenza ed amicizia con i popoli della terra.

CAPITOLO IV

Soci

Requisiti

Sono soci con plenezza di diritti le Associazioni regolarmente costituite che comprendo tradizioni di attività forestali, lavorazione del legno, trasporti fluviali o lacustri e che statutariamente perseguono finalità di salvaguardia, ricerca, studio e documentazione storica.

La loro rappresentatività può essere: nazionale, regionale, di bacino idrografico.

Soci Onorari

Possano diventare soci onorari le istituzioni o persone che si rendano meritevoli nei confronti della AIZ per contributi scientifici, culturali e finanziari. (non hanno diritto di voto)

Soci Individuali

Dove non esistono Associazioni costituite, al fine di non disperdere conoscenze e contributi personali e partecipazioni, persone individualmente considerate possono rappresentare storia e tradizioni delle loro aree di origine in veste di membri associati. (senza diritto di voto)

Elenco dei Soci Fondatori *partecip. alla FIVAS (PIAVE) RIVER S. ... (CANTAUTIYA-ESPANA)*

CAPITOLO V

Organi - Organizzazione - Procedure

In linea di massima concordano con l'esperienza con il testo fattori pervenute dagli amici tedeschi e ci riserviamo definire precisazioni nel convegno di Boasca.

CAPITOLO VI

Norme di attuazione

Da definire durante il prossimo incontro

CAPITOLO I

(OK)

Le Associazioni sotto elencate al capitolo "Soci", ricevute quanto affermato o discusso negli incontri di:

(E) Barcellona 18.11.1989
(FIN) Kuopio 6.08.1990
(A) Drautal - Radlach 1.09.1991

convergono di costituire la Associazione Internazionale degli Zattieri. (proponiamo che l'atto costitutivo firmato a Venezia porti la denominazione originale nella lingua di ciascuna Associazione costituente.

CAPITOLO II

Caratteri dell'Associazione

L'AIZ e' associazione sovranazionale, fondata sui principi universali di pace, libertà, uguaglianza; senza distinzioni geografiche, razziali, etniche, religiose e politiche; rispettosa dei valori della pari dignità, solidarietà e fratellanza; costituita da tutte le Associazioni nazionali, regionali o di bacino idrografico regolarmente costituite sui territori tradizionalmente caratterizzati da attività forestali, di lavorazione del legno e fluitazione; e' aperta a tutte le Associazioni, senza limiti continentali, che possano comprovare i citati requisiti. Non ha scopo di lucro.

CAPITOLO III

Finalità

(OK)

- Il recupero del patrimonio storico-culturale, sociale e professionale degli zattieri
- Lo studio locale ed internazionale dell'evoluzione del trasporto fluviale, lacustre e dello zatteraggio
- La promozione delle relazioni internazionali finalizzate alla diffusione delle conoscenze senza confini nazionali
- Lo scambio di conoscenze, esperienze, collaborazioni
- La conservazione delle antiche tradizioni sociali, popolari, artistiche, ecotour
- La creazione di un centro internazionale di studi che approfondisca, promuova, diffonda la pubblicazione degli atti e delle conoscenze
- L'organizzazione di incontri, viaggi, esperienze di studio e ricerche
- La promozione della tutela e della salvaguardia delle acque e degli ecosistemi fluviali e lacustri
- Gli approfondimenti antropologici delle comunità e persone preesistenti allo zatteraggio e le attività forestali

Bei dieser Versammlung verpflichteten sich die Flößer von Laspuna in Spanien, das nächste internationale Flößertreffen im Jahre 1992 am Flusse Cinca zu veranstalten. Die Piave-Flößer beantragen, dass die Reinschrift der Statuten anlässlich ihrer 500 Jahrfeier in Venedig im September 1992 nochmals unterschrieben werden.

Unterzeichnung des Statutes

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung 800 Jahre Spittal a. d. Drau wurde am 1. September 1991, durch Unterzeichnung des am Vortag von den Delegierten beschlossenen Statutenentwurfes der Gründungsakt für die Internationale Flößervereinigung, vollzogen.

Die Unterzeichnung erfolgte im Schloss Porcia in Spittal a. d. Drau.



Bürgermeister Hellmuth Drewes, Roland Köstner vom Flößerverein, Angel Portet aus Spanien (Europapäsident der Int. Flößervereinigung) und Dr. Gert Thalhammer vom Flößerverein

Foto Stofflin

Europäisches FLÖSSERTREFFEN auf der Drau

Ein großartiger Erfolg war dieses internationale Treffen auf der Drau, daß vom Flößerverein Oberes Drautal durchgeführt wurde. Flößer aus Italien, Spanien, Deutschland, Österreich, Finnland, Schweden und Frankreich haben daran teilgenommen.

Zum Abschluß erfolgte die Unterzeichnung des Vorvertrages zur Gründung einer Europäischen Flößervereinigung im Schloßhof Porcia.

Vorentwurf des Statuts der internat. Vereinigung der Flößer Europas

Ziele :

- 1) Forschung auf dem Gebiet der Geschichte, der Kultur und des Gemeinschaftswesens der Flößerei in Europa - wie sie sich entlang der Flüsse entwickelt hat ;
- 2) Lokale und interregionale Untersuchungen der technischen Evolution der Flößerei ;
- 3) Kultureller gegenseitiger Austausch und Information über die Floßkultur innerhalb aller - vorläufig - europäischen Nationen.
- 4) Schutz und Erhaltung der Flößgewässer und der Seen - als unabdingbare Grundlage des Flößereiwesens ;
- 5) Zentrum . Schaffung eines Dokumentations- und Forschungszentrums, das das Wesen der Flößerei untersucht und die daraus resultierenden Ergebnisse sammelt und veröffentlicht.

[Signature]
RIVERS

B. Nitz

Ulrich Zivier

Kostja Poljan

St. Benza

[Signature]

[Signature]

[Signature]
Klein

i.V. für Vollmacht/Recht
B. Nitz

Übergangszeit

Nachdem bei der Gründungsversammlung am 31.08.1991 kein Präsidium gewählt worden ist, wurde die IATR vorläufig vom Präsidenten des Koordinierungskomitees, Angel Portet, weitergeführt.

Vom 23. bis 25. Mai 1992 fand das 5. Internationale Flößertreffen in Laspuna Spanien am Flusse Cinca statt. Bei diesem Treffen beschlossen die Delegierten der teilnehmenden Flößervereine, den Internationalen Flößerverband nach dem 1991 beschlossenen Statut zu betreiben, ohne dass der Verband vorerst behördlich angemeldet wird. Weiterhin stimmten die Delegierten zu, dass das Statut in mehreren Sprachen übersetzt und in Buchform erstellt wird, um dann bei der Feier zum 500. Jahrbiläum der Piave-Flößer im September 1992 im Herzogspalast von Venedig nochmals von den Gründungsvereinen unterzeichnet zu werden.

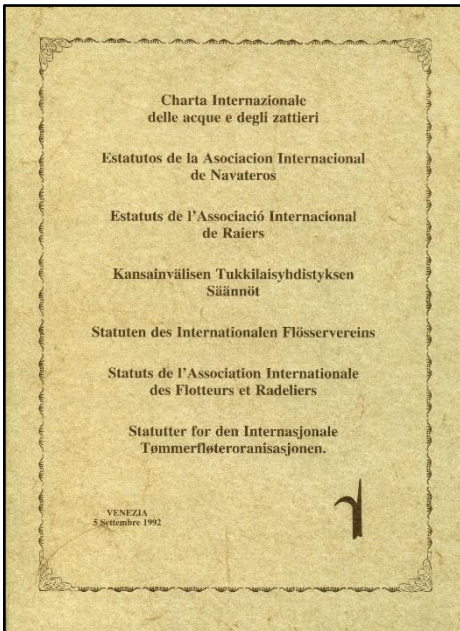
Am 31. Mai 1992 begannen die Piave-Flößer mit den Vorbereitungen zum Bau von 3 historischen Flößen, mit denen sie von der Ortschaft Perarolo zur Jubiläumsfeier nach Venedig fahren werden. Diese Aktion war erfolgreich und so treffen sich die Delegierten der teilnehmenden Flößervereine am 6. September 1992 auf der Insel Murano in der Lagune von Venedig, um die letzte Strecke auf den Flößen bis zur Bucht von San Marco mitzufahren.



Enzo Losso hat seinen Traum erfüllt, mit Flößen von Peralono nach Venedig zu fahren. Für diese Leistung wird er von der Stadtregierung von Venedig im Palazzo Ducale beglückwünscht und ausgezeichnet.



Angel Portet hält eine Grußrede zur Unterzeichnung des Statuts der Internationalen Flößervereinigung. Bis auf Schweden waren Delegierte aller Vereine, die 1991 in Spittal a. d. Drau das Statut signiert haben, anwesend.



Bei ihrer Zusammenkunft auf der Plaza de Laspuña einigten sich die Vertreter der unten genannten Vereine einstimmig darauf, den internationalen Verein gemäß folgender Statuten zu betreiben:

PRÄAMBEL

Da das Wasser keine Grenzen kennt, wurde beschlossen:

1. Die Flößerei ist ein Beruf, der mit dem Ursprung der Menschheit selbst eng verbunden ist.
2. Wasserströme und Holz waren ein entscheidender Faktor für die Entwicklung von Zivilisation und Wirtschaft.
3. Die Flößerei hat die Handlungen des Menschen, das gesellschaftliche Leben, die Kulturen sowie die händischen und professionellen Fertigkeiten vieler Regionen der Welt geprägt.
4. Dieses historische und professionelle Erbe ist vom Aussterben bedroht. Aufgrund dieser Gefahr besteht die dringende Notwendigkeit, die Flößerei zu erhalten, zu bewahren und in geeignete Institutionen einzubetten, die ihren Fortbestand gewährleisten.
5. Die Verfassung der Organisation und die Vereinsstrukturen werden diesem Ziel klar angepaßt sein. Ferner sollen die Bande der Freundschaft zwischen den Völkern dieser Erde intensiviert und durch gegenseitiges Kennenlernen propagiert werden.

KAPITEL I

Die Vereine und angeschlossenen Organisationen haben sich auf die Punkte geeinigt, die bei den Zusammenkünften in Barcelona (18-11-89), Kuopio (11-08-90), Baldramsdorf (01-09-91) besprochen und unterzeichnet wurden und beschließen, den Internationalen Flößerverein ins Leben zu rufen.

Asociación Cultural Almadieros Navarros (Irati-Aragón)
 Asociación de Navateros de Sobrarbe (Cinca)
 Associació Cultural des Raiers de la Noguera Pallaresa
 Fameja dei Zater e menadas del Piave (Piave)
 Flößerverein Saale (Saale)
 Freunde der Oberdrautaler Flößerei (Drau)
 Radeliers de la Durance (Durance)
 Societè scientifica et artistica de Camency (Yonne)
 Suomen Uittoperinneyhdistys, Kuopio
 Wälfcher Kinzighölder (Kinzig)
 angeschlossene Organisationen: Bo Lunden (Klarälv)
 angeschlossene Organisationen: Wilhelm Neupert (Rodach)

29

Das Statutenbuch, welches im Flößermuseum von Codissago aufbewahrt ist, wurde durch die schwedischen Vertreter nachträglich unterzeichnet.

Konstituierung als Verband

In der Generalversammlung am 13. August 1993 in Rada (Norwegen) wurde das erste Präsidium auf Grundlage des Statuts gewählt. Durch diesen Akt hat die IATR ihr Leitungsorgan bestellt und somit erlangte die IATR ihre Handlungsfähigkeit als Internationaler Verband.

In das 1. Präsidium wurden gewählt:

Präsident: UMBERTO OLIVIER, Codissago (Italien)

Vizepräsidenten: EUGEN DIETERLE, Wolfach (Deutschland)

ROBERT FRANCIOLI, Clamecy (Frankreich)

Die Präsidenten der IATR



13. August 1993 bis 29. Juni 1997

UMBERTO OLIVIER, Codissago (Italien)

Unter seiner Präsidentschaft wurden die jährlichen internationalen Treffen und Generalversammlung abgehalten in welchen Mitglieder aufgenommen und die nächsten internationalen Treffen festgelegt wurden.



29. Juni 1997 bis 1. September 2000

KURT MAIER, Greifenburg (Österreich)

Unter seiner Präsidentschaft wurden die jährlichen internationalen Treffen und Generalversammlungen abgehalten, in welchen Mitglieder aufgenommen und die nächsten internationalen Treffen festgelegt wurden.



1. September 2000 bis 11. Juli 2015

ANGEL PORTET, La Pobla de Segur (Spanien)

Unter seiner Präsidentschaft wurden die jährlichen internationalen Treffen und GA abgehalten. Weiters erfolgte die Regelung zur Anerkennung von Flößerstädten und Dörfer, eine Statutenänderung 2006 zur behördliche Anmeldung des Verbandes bei der Vereinsbehörde in Katalonien, mit dem Ziel für die Flößerei die Anerkennung des immateriellen UNESCO Welterbes zu erlangen, die Initiative und die Vorarbeiten zur Erstellung eines Internationalen Flößerbuches, sowie Ausweitung des Verbandes durch Mitgliederwerbung. Für seine Verdienste bei der Gründung der IATR wurde Angel Portet durch die GV am 17. Juni 1994 in Wolfach die Ehrenpräsidentschaft verliehen. Bei seinem Ausscheiden als Präsident im Jahre 2015 in Valstagna hat die GV den 1994 gefassten Beschluss bekräftigt, um seine Verdienste während seiner 15 jährigen regulären Präsidentschaft zu honorieren.



11. Juli 2015 bis 31. August 2018

MIQUEL GORDO, La Pobla De Segur (Spanien)

Unter seiner Präsidentschaft wurden die jährlichen internationalen Treffen und GV abgehalten in welchen Mitglieder aufgenommen und die nächsten internationalen Treffen festgelegt wurden.



31. August 2018 bis 31. Juli 2020

JAROSLAV CAMPLIK, Prag (Tschechien)

Unter seiner Präsidentschaft wurde nicht nur die jährlichen internationalen Treffen und GV abgehalten in welchen Mitglieder aufgenommen und die nächsten internationalen Treffen festgelegt wurden, sondern es wurde auch das Präsidium als Arbeitsgremium der IATR aktiviert, indem

zur Behandlung der anstehenden Sachfragen nach Bedarf Präsidiumssitzungen abgehalten wurden. Dadurch war es möglich das von Angel Portet begonnen Projekt des Internationalen Buches fertigzustellen und den Prozess für die Nominierung der Flößerei als internationales Immaterielles UNESCO Welterbe einzuleiten. Durch die Statutenänderung 2019 in der Generalversammlung am 16.08.2019 wurde als Verbandssprache Englisch eingeführt, die teuren Simultanübersetzungen bei den GV abgeschafft und die Möglichkeit geschaffen, Präsidiumssitzungen und GVs mit digitalen Medien, ohne persönliche Zusammenkünfte, abzuhalten. Dadurch wurde eine rationelle und kostengünstige Arbeitsweise für diese Gremien geschaffen und es war dadurch auch möglich, in der Pandemiezeit diese Gremien einzuberufen um die notwendigen Besprechungen abzuhalten sowie Beschlüsse zu fassen.



1. August 2020 bis 25. Juni 2021

BERND KRAMER, Muldenberg (Deutschland)

Nach dem Rücktritt von Jaroslav Camplik übernahm Bernd Kramer die Geschäfte als amtierender Präsident. In seiner Präsidentschaftszeit wurde die Nominierung der Flößerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit bei der UNESCO eingereicht. Der Präsident hat im Namen der IATR in einem

Schreiben die Unterstützung für diesen Prozess erklärt.



seit 25. Juni 2021

Dr. FRANK THIEL, Zeitz, Deutschland

An der Generalversammlung, die als Videokonferenz durchgeführt wurde, nahmen 33 Vertreter von 23 Mitgliedsvereinen teil. Es wurde ein umfangreicher Arbeitsplan für die nächsten Jahre und die Durchführung der Internationalen Flößertage 2022-2025 beschlossen sowie ein neues Präsidium gewählt.

Internationale Flößertreffen

- 1988:** 29. Juni - 3 Juli, Fluss Noguera Pallaresa (Katalonien – Spanien)
- 1989:** 31. Mai – 4. Juni, Fluss Piave (Veneto - Italien)
- 1990:** 9. – 12. August, Kuopio (Finnland)
- 1991:** 29. August – 1. September, Fluss Drau (Kärnten – Österreich)
- 1992:** 23. – 25. Mai, Fluss Cinca (Aragón – Spanien)
- 1993:** 10. – 15. Juni, Fluss Klarälven (Varmland – Schweden)
- 1994:** 16. – 19. Juni, Fluss Kinzig (Schwarzwald – Deutschland)
- 1995:** 11. – 14. Mai, Fluss Yonne (Nièvre – Frankreich)
- 1996:** 3. – 6. Oktober, Fluss Saint-Maurice (Québec – Kanada)
- 1997:** 26. – 30. Juni, Fluss Trysil (Norwegen)
- 1998:** 4. – 7. Juni, Fluss Durance (Hautes Alpes – Frankreich)
- 1999:** 3. – 6. Juni (Versammlung), Fluss Rodach (Deutschland)
- 2000:** 29. August – 3. September, Fluss Drau (Kärnten – Österreich)
- 2001:** 14. – 17. Juni (Versammlung), Prag (Tschechien)
- 2002:** 6. – 9. Juni, Lieksa (Karelien – Finnland)
- 2003:** 11. – 14. Juni (Versammlung), Fluss Savinja (Ljubno, Slowenien)
- 2004:** 1. – 4. Juli, Fluss Noguera Pallaresa (Katalonien – Spanien)
- 2005:** 9. – 12. Juni (Versammlung), Fluss Piave (Codissago – Italien)
- 2006:** 13. – 16. Juli, Fluss Zwickauer Mulde (Muldenberg, Deutschland)
- 2007:** 21. – 24. Juni (Versammlung), Fluss Kinzig - Schiltach (Schwarzwald, Deutschland)
- 2008:** 15. – 18. Mai, Fluss Cinca und Ebro Laspuña - Zaragoza (Aragón, Spanien)
- 2009:** 18. – 21. Juni (Versammlung), Fluss San (Ulanów, Polen)
- 2010:** 10 - 13 Juni, Fluss Adige - Rovereto (Trentino, Italien)
- 2011:** 7 - 10 Juli, (Versammlung) (Bremerhaven, Deutschland)

- 2012:** 28. Juni – 1. Juli, Fluss Noguera Pallaresa (Katalonien, Spanien)
- 2013:** 4. – 7. Juli, Schwarzenbergischer Schwemmkanal (Prachatice Tschechien)
- 2014:** 15. – 18. Mai, Fluss Gauja (Strenči, Lettland)
- 2015:** 10. – 13. Juli, Fluss Brenta (Valstagna, Italien)
- 2016:** 16. – 19. Juni, Fluss Isar (Lenggries, Deutschland)
- 2017:** 22. – 25. Juni, Fluss Drau (Maribor, Slowenien)
- 2018:** 30. August – 2. September, Fluss Piave (Codissago Italien)
- 2019:** 15. -18. August, Fluss Drau (Kärnten, Österreich)
- 2020 und 2021** wegen Corona Pandemie ausgefallen.



Internationale Flößerorte

Ort	Datum der Anerkennung
Valstagna (Vicenza – Italien)	12. Juni 2005
La Pobla de Segur (Katalonien – Spanien)	01. Juli 2006
El Pont de Claverol (Katalonien – Spanien)	01. Juli 2006
Grünbach-Muldenberg (Sachsen – Deutschland)	19. Mai 2007
Schiltach (Baden-Württemberg – Deutschland)	20. Okt. 2007
Codissago (Veneto – Italien)	08. Dez. 2007
Drau Valley (Kärnten – Österreich)	
– Baldramsdorf	
– Berg im Drautal	
– Dellach im Drautal	16. Aug. 2008
– Greifenburg	
– Oberdrauburg	
– Sachsenburg	
Spittal an der Drau (Kärnten – Österreich)	17. Aug. 2008
Lychen (Brandenburg – Deutschland)	11. Okt. 2008
Lenggries (Bayern – Deutschland)	09. Jan. 2009
Sacco di Rovereto (Trento – Italien)	17. Okt. 2009
Uhlstädt (Thüringen - Deutschland)	14. Nov. 2009
Unterrodach (Bayern - Deutschland)	23. Mai 2010
Ljubno (Slowenien)	01. Aug. 2010
Wolfratshausen (Bayern- Deutschland)	14. Mai 2011
Strenci (Lettland)	21. Mai 2011
Purkarec (Tschechische Republik)	11. Aug. 2012
Maribor (Slowenien)	04. Sep. 2012
Altensteig (Baden-Württemberg - Deutschland)	11. Sep. 2012
Nová Pec (Tschechische Republik)	06. Juli 2013
Davle (Tschechische Republik)	29. Juni 2014
Chamblay und unteres Loue Tal (Frankreich)	06. Juli 2014
Finowfurt (Brandenburg-Deutschland)	03. Juli 2015
Štěchovice (Tschechische Republik)	16. Juni 2018

Unterstützungserklärung des Präsidiums der IATR zur UNESCO-Nominierung der Flößerei als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“

ASSOCIACIÓ INTERNACIONAL DE RAIERS
INTERNATIONALE FLÖSSERVEREINIGUNG
ASSOCIAZIONE INTERNAZIONALE DEGLI ZATTIERI
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES FLOTTEURS ET RADELIERS
INTERNACIONALE TOMMERFLOTTERORANISASJONEN
ASOCIACION INTERNACIONAL DE RAVATEROS Y ALMADIEROS
KANSAINVALIEN TIUKKILAISYHDISTYS
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF TIMBER-RAFTSMEN
INTERNACIONALA KOKU PLUDINATAJU ASOCIACIJA
MEDNARODNA ZVEZA SPLAVARJEV
ASOCIATIA INTERNACIONALA A PLUTASILOR
MEZINARODNÍ ASOCIACE PLAVCŮ A VORAŘŮ
MIEDZYNARODOWE STOWARZYSZENIE FLISAKÓW



✉ C/ Major 4
E-25500 LA POBLA DE SEGUR
(Lleida, Catalunya, Spain)

☎ +420605220242
+34659585127

E-mail:

raftsmeninternational@gmail.com

Website: <http://raftsmen.org/>

Unterstützungserklärung

Wir, die Vorstandsmitglieder der International Association of Timber Raftsmen (IATR), unterstützen die Nominierung der Flößerei für die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO.

Die International Association of Timber Raftsmen (IATR) ist die Dachorganisation von 38 Mitgliedsverbänden aus 12 Ländern in Europa und Kanada. Sie ist eine wichtige multinationale Plattform zum Austausch aktueller Erfahrungen der Flößerei, vor allem mit dem Ziel, Wissen an die nächsten Generationen weiterzugeben. Insgesamt betreiben in Europa und Kanada rund 8.000 Flößer und Flößerinnen dieses Handwerk.

Bei der Generalversammlung der International Association of Timber Raftsmen (IATR) im August 2019 in Österreich wurden die Mitgliedsverbände aus allen Ländern, auch aus jenen, in denen die Flößerei noch nicht in das nationale Inventar aufgenommen wurde, über das Vorhaben informiert, eine multinationale Nominierung einzureichen. Eine Resolution zur Unterstützung dieses Prozesses wurde von allen Mitgliedern der IATR einstimmig angenommen. Es wurde beschlossen, dass alle beteiligten Länder eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Nominierungsdokumente bilden werden. Die Generalversammlung unterstützte die Bemühungen des Vorstandes der IATR und der nationalen Verbände der nominierenden Länder, mit personellen und finanziellen Mitteln für eine erfolgreiche Nominierung zu ermöglichen.

Die gemeinsame Nominierung der Flößerei verdeutlicht die Vorteile der internationalen Zusammenarbeit über Sprach- und Ländergrenzen hinweg. Die Träger aus allen einreichenden Ländern unterstützen die Idee eines gemeinsamen Erbes, das Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen verbindet. Ihr Ziel ist es, den internationalen Austausch von Fähigkeiten und Erfahrungen zu fördern, das Element zu bewahren und das Wissen und Können an die nächsten Generationen weiterzugeben. In erster Linie tun sie dies durch ihre jährlichen Treffen, Workshops und Festivals, da sie der Meinung sind, dass es wichtig ist, Wissen und Fähigkeiten auch durch internationale Zusammenarbeit an die Generationen weiterzugeben. Seit mehr als 10 Jahren wird der Nominierungsprozess auf den jährlichen internationalen Treffen der IATR diskutiert.

In diesem Prozess ist die International Association of Timber Raftsmen (IATR) ein wichtiger kultureller Akteur, der durch seine Treffen, Workshops und Festivals das Bewusstsein für das immaterielle Kulturerbe schärft und den Dialog darüber fördert.

Der IATR-Vorstand wurde bei seinen regelmäßigen Treffen über den aktuellen Stand des Nominierungsprozesses informiert.

gez. Bernd Kramer
amt. Präsident

Ein kurzer Ausblick auf die künftige Tätigkeit unseres Verbandes

Wir leben derzeit in einer komplizierten Welt. Die Pandemie-Situation macht vieles nicht einfach. Viele geplante Treffen und Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Aber das Leben muss weitergehen und gerade die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass wir Flößer auch nach neuen Wegen gesucht haben, unsere Leidenschaft anderen zu vermitteln. Das waren viele Aktivitäten in unseren Mitgliedsvereinen. Und was ist das ganz Besondere daran? Alle Aktivitäten gelten als Beitrag für die UNESCO-Nominierung der Flößerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit! Schließlich möchte die UNESCO darüber Ende 2022 eine Entscheidung fällen und wir wollen zeigen, dass wir diesen ehrenvollen Titel wirklich verdient haben.



Wir haben uns in den letzten beiden Jahren vor allem virtuell gesehen. Aber, wir Flößer brauchen den direkten Kontakt, das direkte Gespräch, um Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf die nächsten Internationalen Flößertage in Sarajevo (2022), Wolfratshausen (2023), Lieksa (2024) und Laspuna (2025).

Wir möchten als Präsidium der IATR die intensivere Zusammenarbeit und den direkten Kontakt zu allen Mitgliedsvereinen herstellen. Ein regelmäßig erscheinender Newsletter soll den Informationsaustausch bereichern.

Zugleich möchten wir auch den internationalen Einfluss unseres Verbandes erhöhen. Mit der Aufnahme unserer Freunde vom Verein Colombo 1806 im Jahr 2020 haben wir wieder die Brücke auf den amerikanischen Kontinent errichtet. Weitere internationale Kontakte wollen wir dorthin herstellen, wo in Ländern die Flößerei aktiv betrieben wird. Auch soll die internationale Kooperation entlang der grenzübergreifenden Flüsse weiterentwickelt werden.

Im Präsidium haben wir uns bereits verständigt, welche Aufgabenbereiche durch die einzelnen Mitglieder übernommen werden. So wird zum Beispiel die aktive Einbeziehung von Frauen und der jungen Generation in wichtiger Schwerpunkt sein. Viele

Flößerfrauen haben bereits leitende Aufgaben in der Vereinsarbeit übernommen und sind aktiv bei der Flößerei dabei. Das sollte auch zu gegebener Zeit im Namen unseres Verbandes sichtbar sein.

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen bildet die Grundlage für den Erhalt unserer Handwerkstraditionen.



Vater und Tochter nach gemeinsamen Floßbau beim Flößen (Xuquer, Spanien)

Der internationale Jugendaustausch soll über die Organisation von „Flößerschulen“ weiter ausgebaut werden. Auch durch eine gezielte Nutzung von sozialen Medien wie Twitter, Instagram und Facebook sind junge Menschen über unsere Aktivitäten zu informieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Ein zentrales Dokumentenarchiv der IATR ist zu erstellen, welches alle Vereine und an der Flößerei Interessierte nutzen können. Dazu gehört auch die länderübergreifende Arbeit an einer Web-Applikation „Wörterbuch der Flößerei“, damit zum besseren Verständnis untereinander die Begriffe der Flößerei in andere Sprachen übersetzt werden können.

Das neue Kapitel in der Geschichte der International Association of Timber-Raftsmen soll durch viel mehr gemeinsame Arbeit von Präsidium und den einzelnen Vereinen charakterisiert sein.

Dr. Frank Thiel
Präsident der IATR



Herzlichen Dank an Franco Da Rif, die Oberkärntner Nachrichten (OKN) und die Association Almadias de Navarra für die Erlaubnis zur Nutzung der Fotos.

Herausgeber:
Präsidium der Internationalen Flößer-Vereinigung, 2021